



## Marlene Mortler

Mitglied des Europäischen Parlaments

Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AG ELF) der CSU

## Pressemitteilung

### Pressekontakt:

Daniela Seifart  
Tel.: +49 9123 999 00 51

seifart@marlenemortler.eu

**Marlene Mortler MdEP**  
**EUROPÄISCHES PARLAMENT**  
BRU – ASP 14 E 116  
Rue Wiertz 60| B-1047 Brüssel  
Tel.: +32 2 28 473 12

marlene.mortler@europarl.europa.eu

### Bürgerbüro LAUF

Brücker Allee 1  
91207 Lauf a.d.Pegnitz  
Tel.: +49 9123 999 00 51

### Bürgerbüro ROTH

Kugelbühlstraße 9  
91154 Roth  
Tel. +49 9171 1377  
Fax. +49 9171 87 003

mittelfranken@marlenemortler.eu

www.marlenemortler.eu

### **Aus für Freigabe ökologischer Vorrangflächen: „Die Ampel in Deutschland isoliert sich zunehmend!“**

**Brüssel. 21. April 2022:** Das Bundeslandwirtschaftsministerium hat eingeräumt, dass die Frist der EU-Kommission zur vorübergehenden Nutzung von ökologischen Vorrangflächen für den Anbau aller Feldfrüchte zur Sicherung der Nahrungsmittelversorgung vor dem Hintergrund des Ukrainekriegs verstrichen sei und der Beschluss der EU-Kommission vom 23. März 2022 nicht genutzt werde. Dazu erklärt Marlene Mortler, CSU-Agrarpolitikerin im Europaparlament:

„Es ist beschämend, wie sich Deutschland derzeit agrarpolitisch in Europa präsentiert. Während Österreich den Beschluss der EU-Kommission, der einen Anbau aller Feldfrüchte auf stillgelegten ökologischen Vorrangflächen mit Pflanzenschutzmittelanwendung vorübergehend zulässt, vollumfänglich umsetzt, nutzt die Bundesregierung diese Möglichkeit nicht. Özdemir lässt die Frist der Kommission achselzuckend verstreichen. Er erteilt damit dem solidarischen Beitrag Deutschlands zur weltweiten Ernährungssicherung eine Absage. Dass nun ausgerechnet bei dem global so wichtigen Thema „Ernährungssicherheit“ unsere heimische Landwirtschaft weiterhin als politisches Kampffeld erhalten muss, ist unerträglich. Deutschland isoliert sich mit dieser ideologisch engstirnigen Politik zunehmend in der europäischen Gemeinschaft!“

### **Hintergrund:**

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat auf schriftliche Anfrage der CDU-Bundestagsabgeordneten Heike Brehmer geantwortet, dass die Frist von 21 Tagen abgelaufen sei, um bei der Kommission anzumelden, dass Deutschland die

ökologischen Vorrangflächen für den Anbau aller Feldfrüchte mit Pflanzenschutzmittelanwendung temporär freigibt.